



Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

PRESSEINFORMATION

18. August 2020

Warm-up: EKSH fährt zu Preisträgern der EnergieOlympiade

Ausgezeichnete kommunale Energieprojekte – nachhaltig gut fürs Klima: Amt Hüttener Berge

Die EnergieOlympiade ist ein Wettbewerb für Kommunen in Schleswig-Holstein mit Tradition: 2021 werden unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther bereits zum zehnten Mal herausragende und nachahmenswerte kommunale Energie-Projekte mit Preisgeldern von insgesamt 100.000 Euro prämiert. Ab dem 1. September 2020 können sich Kommunen um den renommierten Landes-Energiepreis bewerben. Der Veranstalter, die gemeinnützige Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH), lädt ein zum Warm-up und besucht Siegerkommunen, um sich von der Vorbildwirkung und der Nachhaltigkeit der prämierten Projekte zu überzeugen. „Mit unseren Programmen und Aktivitäten wollen wir kommunalen Klimaschutz im Land unterstützen und dabei Ideen, Projekte und Erfolge ins richtige Licht setzen“, betonte EKSH-Geschäftsführer Stefan Sievers. Am Dienstag (18. August) ging es zum Warm-up nach Groß Wittensee zum Amt Hüttener Berge.

Das Amt Hüttener Berge hat 2019 zum ersten Mal bei der EnergieOlympiade mitgemacht und gleich gewonnen. Mit der Idee eines digitalen Mobilitätsportals für das Amt Hüttener Berge, zu dem 16 Gemeinden im Kreis Rendsburg Eckernförde zählen, hat die Kommune den mit 15.000 Euro dotierten „ThemenPreis Nachhaltige Mobilität“ gewonnen.

„Wir stellen mit Hüttis Mobilitätsportal ein einfach zu nutzendes Online-Angebot bereit, das alle unterschiedlichen Beförderungsoptionen in der Region vernetzt“, erklärt Andreas Betz, Amtsdirektor des Amtes Hüttener Berge. Das Mobilitätsangebot ist seit Oktober 2019 online erreichbar und befindet sich seitdem in einem erweiterten Praxistest. Aktuell sind zwei Dörpsmobile (Car-sharing im Gemeindeeigentum), eine Bürgerbusroute (Anrufbus), alle schleswig-holsteinischen ÖPNV-Verbindungen, verschiedene Mitfahrbänke im Amtsgebiet und eine Börse zur Vermittlung privater Mitfahrgelegenheiten integriert.

Bereits jetzt gibt es verschiedene Kommunen, die von einer Nachnutzung des Mobilitätsdienstes partizipieren. Dabei sind auch funktionale Erweiterungen im Gespräch und mitunter auch unabdingbar, die den Nutzwert der Lösung weiter steigern werden. Erste weitere Nutzer sind das Amt Süderbrarup, die AktivRegion Eckernförder Bucht und die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg. Weitere Anfragen lägen vor, berichtet Andreas Betz. Großes Interesse habe der Kreis Nordfriesland bekundet.

„Kommunaler Klimaschutz ist für schleswig-holsteinische Kommunen kein Zeitgeist. Über all die Jahre ist eine große Vielfalt von Projekte - getragen vom Enthusiasmus und Engagement vor Ort - erdacht, entwickelt und umgesetzt worden“, sagte Sievers. Allein bei der EnergieOlympiade seien in den vergangenen Jahren 450 spannende Projekte eingereicht worden. Über zehn Prozent der Beiträge (59) kamen aus dem Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde, davon erzielten 15 Projekte einen Preis. Mit dem seit 2018 laufenden, sehr gut angenommenen Programm „KliKom“ unterstütze die EKSH zusätzlich kleine Maßnahmen in Kommunen. Rund 17.000 Euro an KliKom-Fördermitteln sind bislang an Kommunen im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde bereitgestellt worden.

Für 2020/2021 bleibe es bei den bewährten Preiskategorien „EnergieProjekt“ für kleine und große technische Maßnahmen oder Verhaltens- und Organisationsmaßnahmen, erläuterte Wettbewerbsleiter Dr. Klaus Wortmann. Weiterhin gesucht würden vorbildliche EnergieKonzepte, und es gibt auch wieder den persönlichen Preis für ehrenamtliches Engagement („EnergieHeld“). Beim „ThemenPreis“ gebe es in jeder Runde einen thematischen Schwerpunkt. Wegen der großen Bedeutung des Mobilitätsthemas für den Klimaschutz seien hier aktuell Projekte und Konzepte, die zur kommunalen Verkehrswende in Schleswig-Holstein beitragen, gesucht.

Am 17. Juni 2021 steht fest, wer die Jury mit seinem Wettbewerbsbeitrag überzeugen konnte; dann findet die feierliche Siegerehrung in Rendsburg statt.

Die EnergieOlympiade der EKSH wird durch die Partner Kommunale Landesverbände, Investitionsbank-Energieagentur, Landesregierung und das Frankfurter Klimabündnis unterstützt.

www.amt-huettener-berge.de/buergerservice/mobilitaetsportal/
www.energieolympiade.de
www.eksh.org/projekte-foerderung/eksh-fuer-kommunen/

Verantwortlich für diesen Presstext:
Sabine Recupero
T 0431 9805-860, F 0431 9805-888
recupero@eksh.org, www.eksh.org
Boschstraße 1, 24118 Kiel